



# Die Hochschule Luzern bildet – forscht – begeistert

Als eine der sieben öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz wird die Hochschule Luzern von den sechs Zentralschweizer Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug getragen. Sie vereinigt die Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Informatik (ab September 2016), Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik. Als einzige Hochschule der Schweiz und Deutschland ist sie gemäss dem EFQM Excellence-Modell mit fünf Sternen ausgezeichnet.

Die Hochschule Luzern erfüllt einen Leistungsauftrag in vier Bereichen: Ausbildung, Weiterbildung, Forschung & Entwicklung sowie Dienstleistungen. Sie bietet Bachelor- und Master-Studiengänge an, die sich an den Bedürfnissen von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft orientieren und die Studierenden auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereiten.

Ambitionierten Berufspersonen stellt sie eine umfangreiche Palette an Weiterbildungen zur Auswahl. Mit ihrer Forschungsarbeit und ihren spezialisierten Dienstleistungen ist die Hochschule Luzern eine wichtige und zuverlässige Partnerin für Unternehmen, Verbände und Behörden. Die Forschungsprojekte sind anwendungsorientiert und auf die konkrete und nutzbringende Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis ausgerichtet.

Die Hochschule Luzern arbeitet seit Jahren mit dem Excellence-Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM). In deren Anerkennungsprogramm hat sie die Stufe «Recognised for Excellence 5\*» erreicht – dies als erste Hochschule in der Schweiz und in Deutschland. Zudem wurde ihr am ESPRIX Swiss Award for Excellence 2016 der Preis in der Kategorie «Nutzen für Kunden schaffen» verliehen.

Gegründet wurde die Hochschule Luzern im Jahr 1997. Sie ist die grösste Bildungsinstitution der Zentralschweiz und leistet einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung und Stärkung der Region.

6'044 Studierende in den Bachelor-  
und Master-Ausbildungen

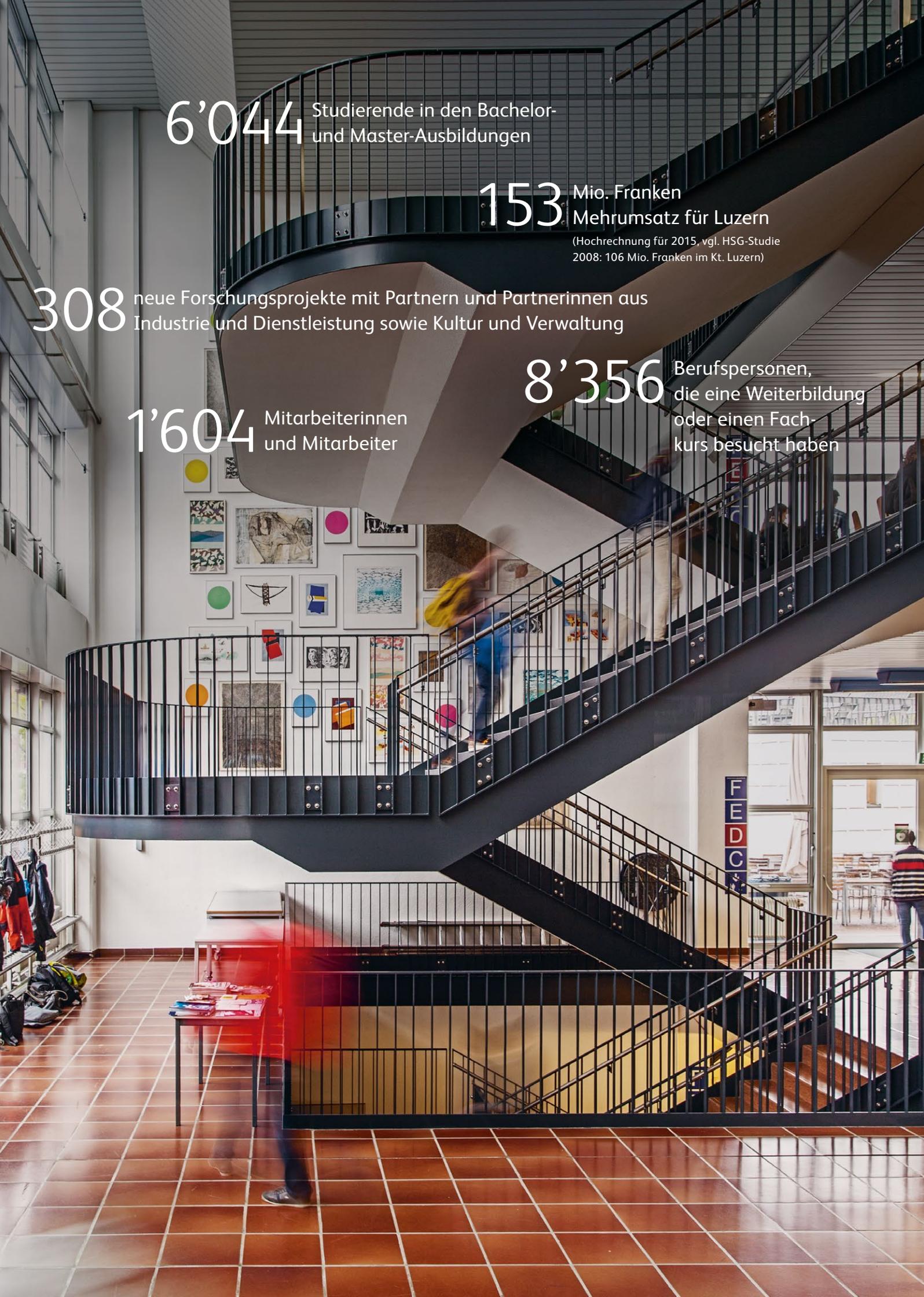
153 Mio. Franken  
Mehrumsatz für Luzern

(Hochrechnung für 2015, vgl. HSG-Studie  
2008: 106 Mio. Franken im Kt. Luzern)

308 neue Forschungsprojekte mit Partnern und Partnerinnen aus  
Industrie und Dienstleistung sowie Kultur und Verwaltung

8'356 Berufspersonen,  
die eine Weiterbildung  
oder einen Fach-  
kurs besucht haben

1'604 Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter



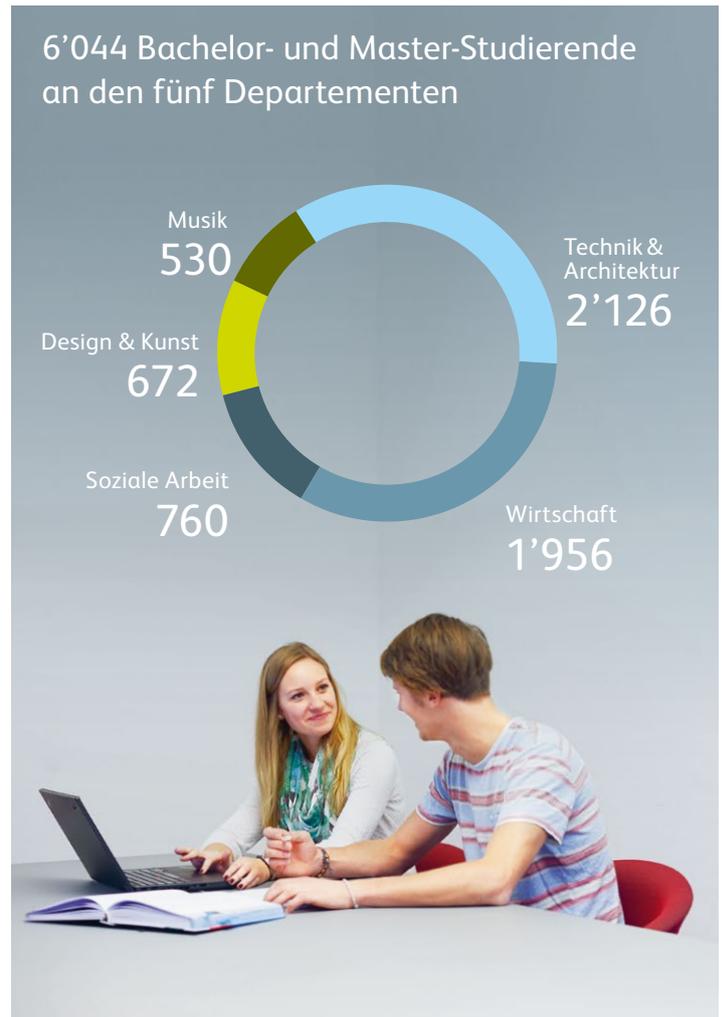
# Ausbildung: 1'489 Personen schlossen ihr Bachelor- oder Master-Studium erfolgreich ab

5'042 Studierende besuchten im Jahr 2015 einen Bachelor- und 1'002\* Studierende einen Master-Studiengang der Hochschule Luzern (Stichtag: 15.10.2015). Von den insgesamt 6'044 Studierenden waren 2'109 im ersten Studienjahr.

In den von der Zentralschweizer Wirtschaft stark nachgefragten Bereichen Informatik, Technik\*\* und Wirtschaft waren total 3'373 Studierende eingeschrieben.

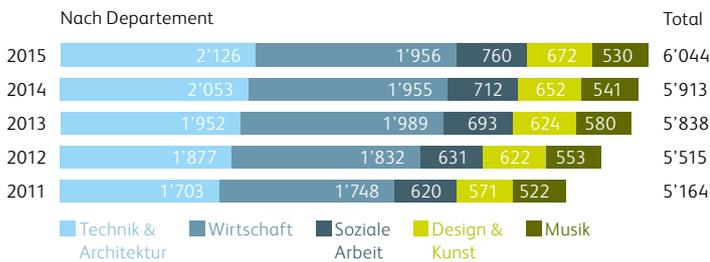
2015 schlossen insgesamt 1'489 Personen ihr Bachelor- oder Master-Studium erfolgreich ab.

\*inkl. Lehrdiplomen  
\*\* inkl. Gebäudetechnik



Die 6'044 Bachelor- und Master-Studierenden (inkl. 21 Lehrdiplomen) der Hochschule Luzern absolvieren ihr Studium in Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend. Das Departement Technik & Architektur hat die meisten Studierenden (2'126), gefolgt vom Departement Wirtschaft (1'956).

### Entwicklung Bachelor- und Master-Studierende\*: Zuwachs um rund 2%

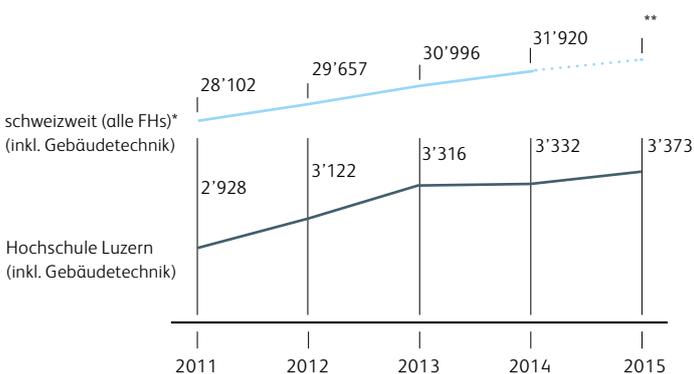


\*Stichtag: 15.10.2015

Die Gesamtzahl der Studierenden ist um 2.2 Prozent gestiegen. Den grössten Anstieg verzeichnete das Departement Technik & Architektur.



### Studierendenzahlen in den Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft



\*Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), inkl. Gebäudetechnik, ohne MAS

\*\*2015: noch keine Zahlen vorhanden

Seit 2011 hat die Zahl der Studierenden in den Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft an der Hochschule Luzern um rund 15 Prozent zugenommen: Sie stieg von 2'928 auf 3'373.

### Finanzierung Ausbildung: (in 1'000 CHF) Ein Drittel durch Konkordatskantone

	Konkordatskantone (netto)		Andere Kantone, Bund, Dritte	Total
2015	36'757	12'217	102'642	151'616
2014	34'816	9'980	99'051	143'847
2013	33'762	13'520	94'772	142'054
2012	32'401	10'261	86'931	129'593
2011	31'792	12'633	79'857	124'282

Der Netto-Finanzierungsanteil der Konkordatskantone für den Bereich Ausbildung liegt bei rund 49 Mio. Franken. Er setzt sich zusammen aus dem FHV-Anteil (Fachhochschulvereinbarung) in Höhe von rund 36.8 Mio. Franken und der Restfinanzierung von 12.2 Mio. Franken. Mit etwa einem Drittel bleibt der Netto-Finanzierungsanteil der Konkordatskantone stabil. Andere Kantone, Bund und Dritte zahlten rund 103 Mio. Franken.

# Weiterbildung: Über 8'300 motivierte Berufspersonen bildeten sich weiter

Die Hochschule Luzern ist trotz steigender Konkurrenz im Schweizer Weiterbildungsmarkt auf Hochschulstufe gut positioniert. Im Jahr 2015 bot sie 206 unterschiedliche Weiterbildungen auf verschiedenen Stufen an: Master of Advanced Studies (MAS), Diploma of Advanced Studies (DAS) und Certificate of Advanced Studies (CAS). Diese werden nicht durch Bund und Kantone finanziell unterstützt, sondern müssen selbsttragend sein.

4'440 ambitionierte Frauen und Männer nutzten 2015 diese Angebote, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und das neu erworbene Wissen in ihr berufliches Umfeld einzubringen.

Zusätzlich haben 3'916 Personen ein Seminar oder einen Fachkurs für ihr berufliches Fortkommen besucht.



Zwischen 2013 und 2015 ist die Zahl der Personen, die sich für eine Weiterbildung an der Hochschule Luzern entschieden haben, um 1.6 Prozent gestiegen. Im Jahr 2015 haben 1'349 Personen einen MAS besucht, 3'091 ein DAS oder CAS. Der Trend, kürzere Weiterbildungen zu absolvieren, geht somit weiter.

2015 bot die Hochschule Luzern 206 MAS, DAS und CAS sowie verschiedene Fachkurse und Seminare in den folgenden zwölf Kompetenzbereichen an:

---

Architektur, Gebäude und Bau

---

Banking, Finance und Controlling

---

Design, Kunst, Musik und Kultur

---

Gesundheit

---

Informatik und Wirtschaftsinformatik

---

Kommunikation und Marketing

---

Management und Leadership

---

Recht und Wirtschaftskriminalistik

---

Soziales

---

Stadt- und Regionalentwicklung

---

Technik und Energie

---

Tourismus und Mobilität

---



# Forschung & Entwicklung und Dienstleistungen: Aktiver Beitrag zur Konkurrenzfähigkeit und Innovationskraft der Zentralschweiz

308 Forschungsprojekte wurden im Jahr 2015 neu gestartet. Damit leistete die Hochschule Luzern wichtige Impulse für die Region. Die Projekte wurden oftmals in Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Partnern und Partnerinnen aus Wirtschaft und Kultur, mit Bund und Kantonen sowie anderen Hochschulen bearbeitet.

Als Dienstleistungspartnerin unterstützte die Hochschule Luzern unterschiedlichste Unternehmen dabei, wissenschaftsbasierte Problemlösungen zu finden. Sie führte zudem Produkteprüfungen durch oder erstellte Gutachten.

Die Forschung & Entwicklung und die spezialisierten Dienstleistungen schaffen einen direkten und hohen wirtschaftlichen Nutzen in der Zentralschweiz.



Das Forschungsvolumen betrug rund 51.2 Mio. Franken. Das sind 2 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. An den Gesamtkosten hat die Forschung einen Anteil von 22 Prozent. Mit ihren Dienstleistungen generierte die Hochschule Luzern zudem ein Volumen von 11.7 Mio. Franken, das entspricht 5 Prozent der Gesamtkosten.

Finanzierung F&E: (in 1'000 CHF)

Mehr Mittel von Bund und Forschungspartnern/-innen

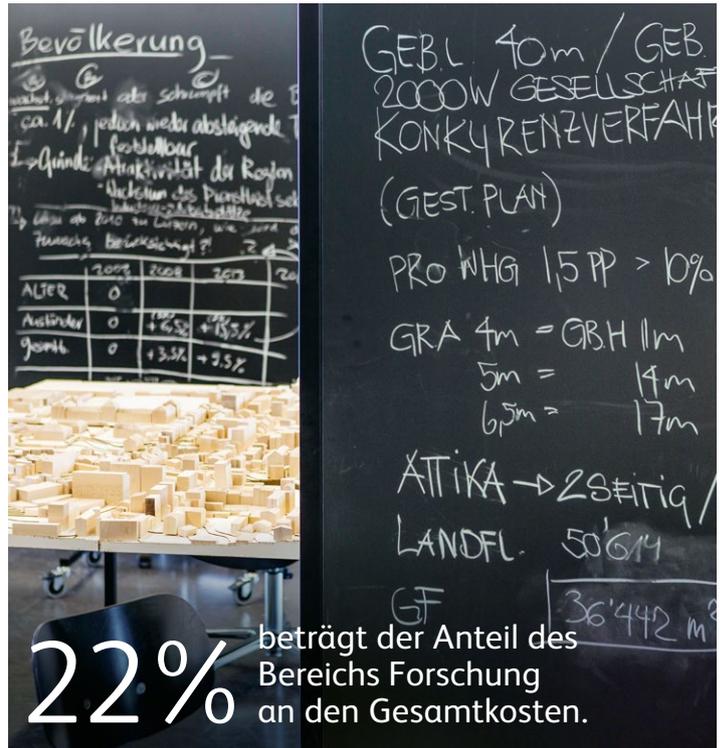
Die Forschungsprojekte wurden durch Kantone, den Bund sowie Dritte mit rund 46.6 Mio. Franken finanziert. Der Finanzierungsanteil der Konkordatskantone betrug etwa 19.2 Mio. Franken. Die Drittmittel (Bund und Dritte) machten knapp 27.4 Mio. Franken aus.

	Konkordatskantone	Bund sowie Dritte*	Total
2015	19'230	27'363	46'593
2014	17'291	25'545	42'836
2013	17'319	23'161	40'480
2012	15'388	22'876	38'264
2011	13'230	19'713	32'943

\*Dritte = u.a. Forschungspartner/-innen



308 Forschungsprojekte wurden an der Hochschule Luzern im Jahr 2015 neu gestartet.

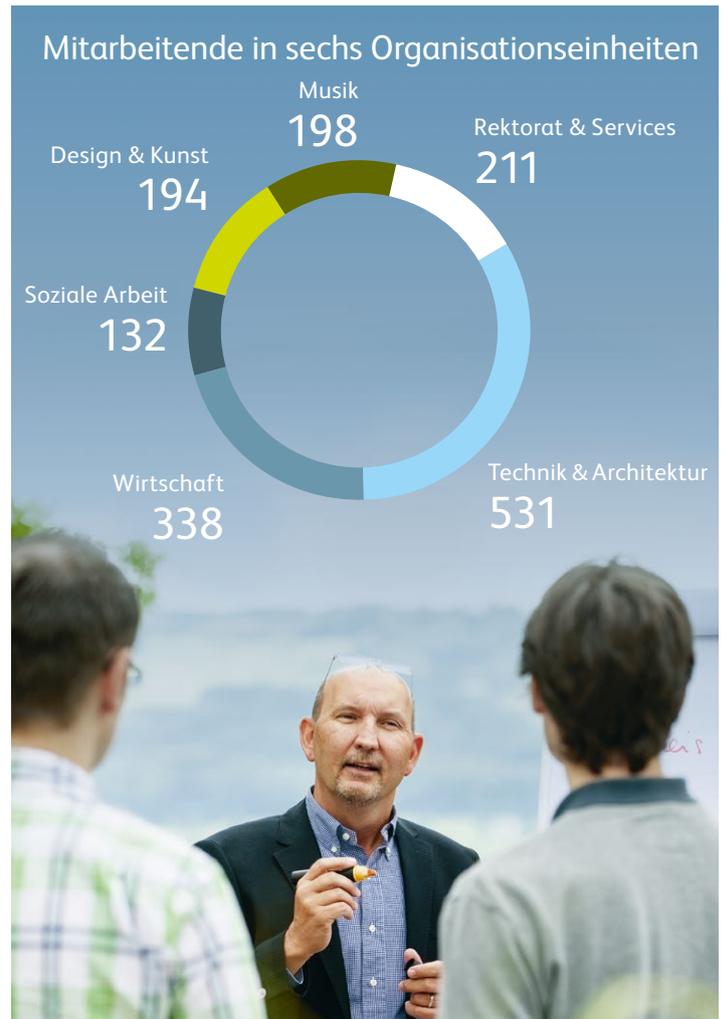


22% beträgt der Anteil des Bereichs Forschung an den Gesamtkosten.

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Eine der 15 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz

Die Hochschule Luzern beschäftigte 2015 gesamthaft 1'604 Mitarbeitende (Stichtag: 31.12.2015). Sie ist eine der 15 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz.

Der Anteil an Mitarbeitenden in den Bereichen Administration, Informatik sowie Gebäudebetrieb und Gebäudeunterhalt ist relativ klein. Damit gehört die Hochschule Luzern zu den Fachhochschulen mit der schlanksten Organisationsstruktur.

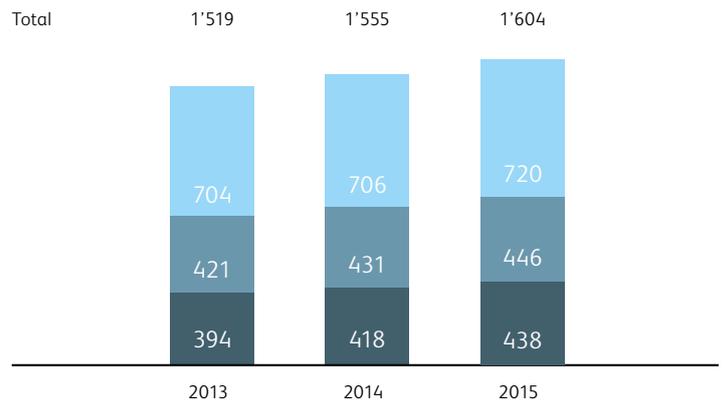


Von den insgesamt 1'604 Mitarbeitenden der Hochschule Luzern sind die meisten am Departement Technik & Architektur tätig (531). In der Organisationseinheit Rektorat & Services arbeiten 211 Personen, unter anderem in den Abteilungen Finanzen, Facility Management, IT Services und Human Resources. Die Anzahl aller Beschäftigten des gesamten Jahres 2015 entspricht 1'269 Vollzeitstellen.

## Entwicklung Mitarbeitende nach Kategorien\*: Administration bleibt die kleinste Gruppe

Professoren/-innen und Dozierende bilden mit 720 Personen die grösste Gruppe der Mitarbeitenden, gefolgt von den Assistierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Ihre Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozent auf 446 Beschäftigte.

\*Mitarbeitende ab 20%-Pensum, Stichtag: 31.12.2015



■ Professoren/-innen und Dozierende ■ Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende ■ Administratives/technisches Personal und Lernende/Praktikanten/-innen



# Ergebnis: Unerwartetes Plus von 1.5 Millionen Franken

Zur Schonung der kantonalen Finanzen wurde für 2015 ein Verlust von 2.6 Mio. Franken budgetiert, der aus den Eigenmitteln gedeckt werden sollte.

Der effektive Gewinn beträgt 1.5 Mio. Franken. Die Abweichung um 4.1 Mio. Franken zum Budget liegt hauptsächlich darin begründet, dass das konsequente Kostenmanagement zu tieferen Kosten pro Studierende/n geführt hat. Sie liegen aktuell 13 Prozent unter dem schweizerischen Mittel aller Fachhochschulen.

Der Anteil der Finanzierung durch Dritte hat sich weiter erhöht. Die Aufgliederung der Nettoerlöse zeigt folgendes Bild: Beiträge Bund 60.6 Mio. Franken, Konkordatskantone 68.2 Mio. Franken, andere Kantone 45.2 Mio. Franken sowie die übrigen Erträge (Studiengelder, Forschungs- und Dienstleistungsaufträge usw.) 73 Mio. Franken.

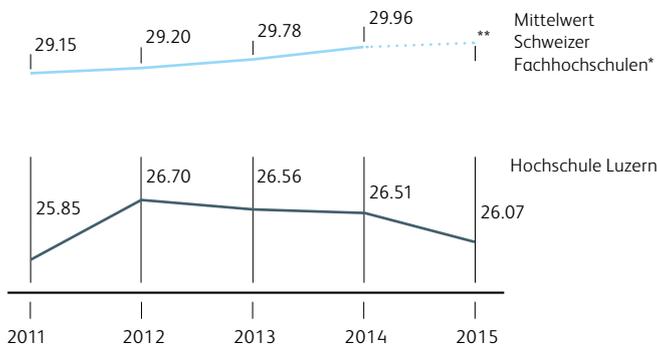
## Erfolgsrechnung 2015 (in 1'000 CHF)

	2015
<b>Nettoerlös</b>	<b>247'042</b>
Personalaufwand	-186'590
Sachaufwand	-36'161
Mietaufwand	-18'244
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'454
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-46
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-245'496</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1'546</b>
Finanzertrag	105
Finanzaufwand	-90
<b>Finanzergebnis</b>	<b>14</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1'560</b>
Einlagen in Fonds	-57
Entnahmen aus Fonds	22
<b>Fondsergebnis</b>	<b>-35</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'525</b>

## Bilanz 2015 (in 1'000 CHF)

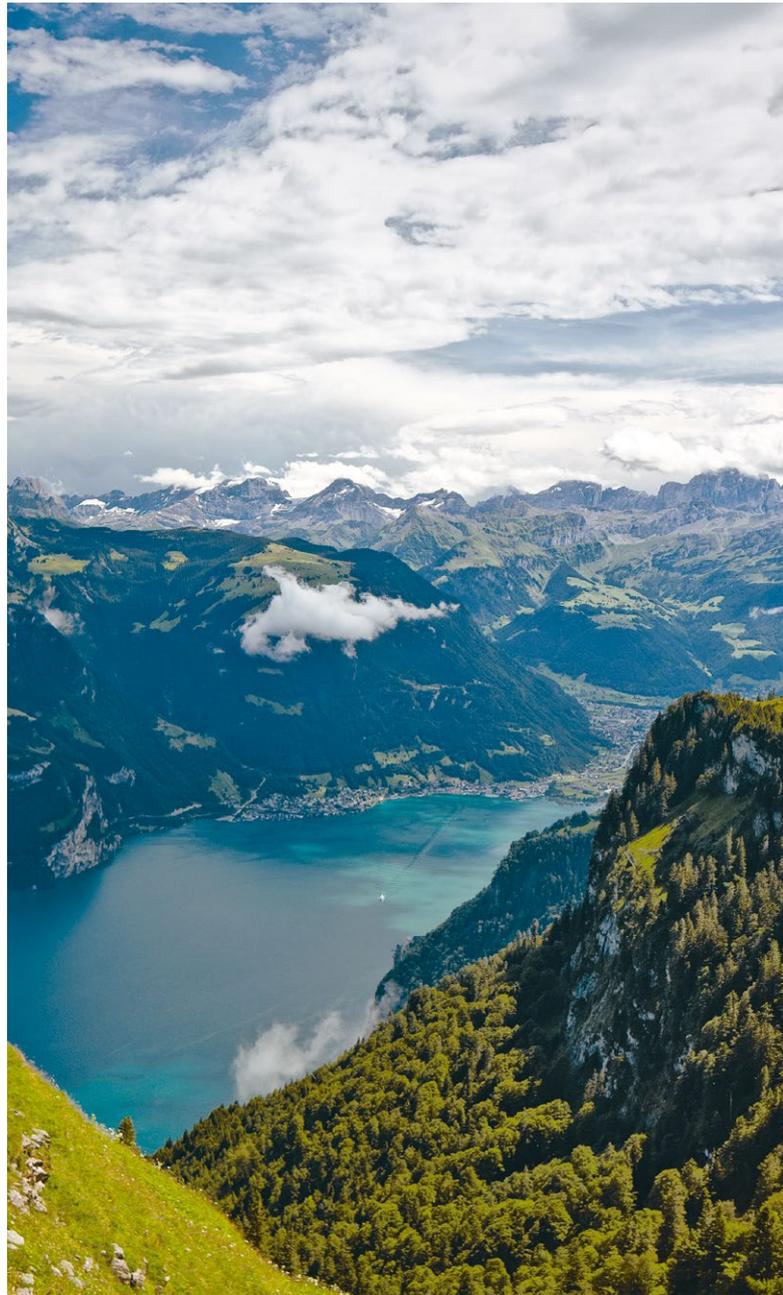
	2015	2014
<b>Aktiven</b>		
Umlaufvermögen	61'149	65'975
Anlagevermögen	27'300	25'535
<b>Total Aktiven</b>	<b>88'449</b>	<b>91'511</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	69'796	74'138
Langfristiges Fremdkapital	2'579	2'824
Eigenkapital	16'074	14'549
<b>Total Passiven</b>	<b>88'449</b>	<b>91'511</b>

**Kosten pro Studierende/n:** (in 1'000 CHF)  
**Weniger Ausgaben dank konsequentem Kostenmanagement**

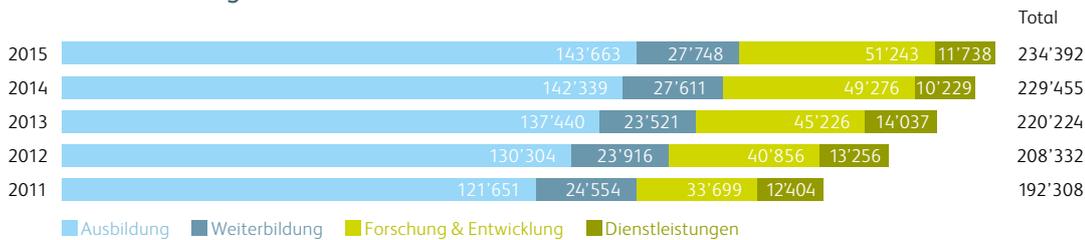


\*Quelle: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)  
 \*\*2015: noch keine Zahlen vom SBFI vorhanden

Im Jahr 2015 waren an der Hochschule Luzern 6'044 Personen für ein Bachelor- oder Master-Studium eingeschrieben. Während sich die Studierendenzahl im Bachelor- und Master-Bereich erhöht hat, sind die Kosten pro Studierende/n (VZÄ) gesunken. Sie liegen rund 13 Prozent unter dem Mittelwert aller Schweizer Fachhochschulen gemäss Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) (Wert 2014: 29.96).



**Kosten nach Leistungsauftrag aus Kostenrechnung:** (in 1'000 CHF)  
**Gesamtkosten steigen auf 234 Mio. Franken**



Die Gesamtkosten der Hochschule Luzern betragen im Jahr 2015 rund 234 Mio. Franken. Den grössten Anteil hat der Bereich Ausbildung: Im Vergleich zum Vorjahr stieg dieser Anteil um 3.6 Prozent.

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung der Hochschule Luzern erfolgt in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER und den Vorgaben des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Die Rechnung der Hochschule Luzern enthält die Fachhochschulteile der fünf Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Design & Kunst, Soziale Arbeit und Musik sowie die Organisationseinheit Rektorat & Services. Nicht enthalten sind die Höhere Fachschule für Tourismus (HFT) sowie die Nicht-Fachhochschulteile der Departemente Design & Kunst und Musik. Aufwendungen und Erträge zwischen den Organisationseinheiten werden eliminiert und grundsätzlich periodengerecht berücksichtigt beziehungsweise abgegrenzt.

# Organisation: Die Hochschulleitung

Dr. Markus Hodel  
Rektor Hochschule Luzern



Prof. Dr. Viktor Sigrist  
Direktor Hochschule Luzern  
Technik & Architektur



Dr. Christine Böckelmann Mäder  
Direktorin Hochschule Luzern  
Wirtschaft



Prof. Dr. René Hüsler  
Direktor Hochschule Luzern  
Informatik



Prof. Dr. Walter Schmid  
Direktor Hochschule Luzern  
Soziale Arbeit



Prof. Dr. Gabriela Christen  
Direktorin Hochschule Luzern  
Design & Kunst



Michael Kaufmann  
Direktor Hochschule Luzern  
Musik



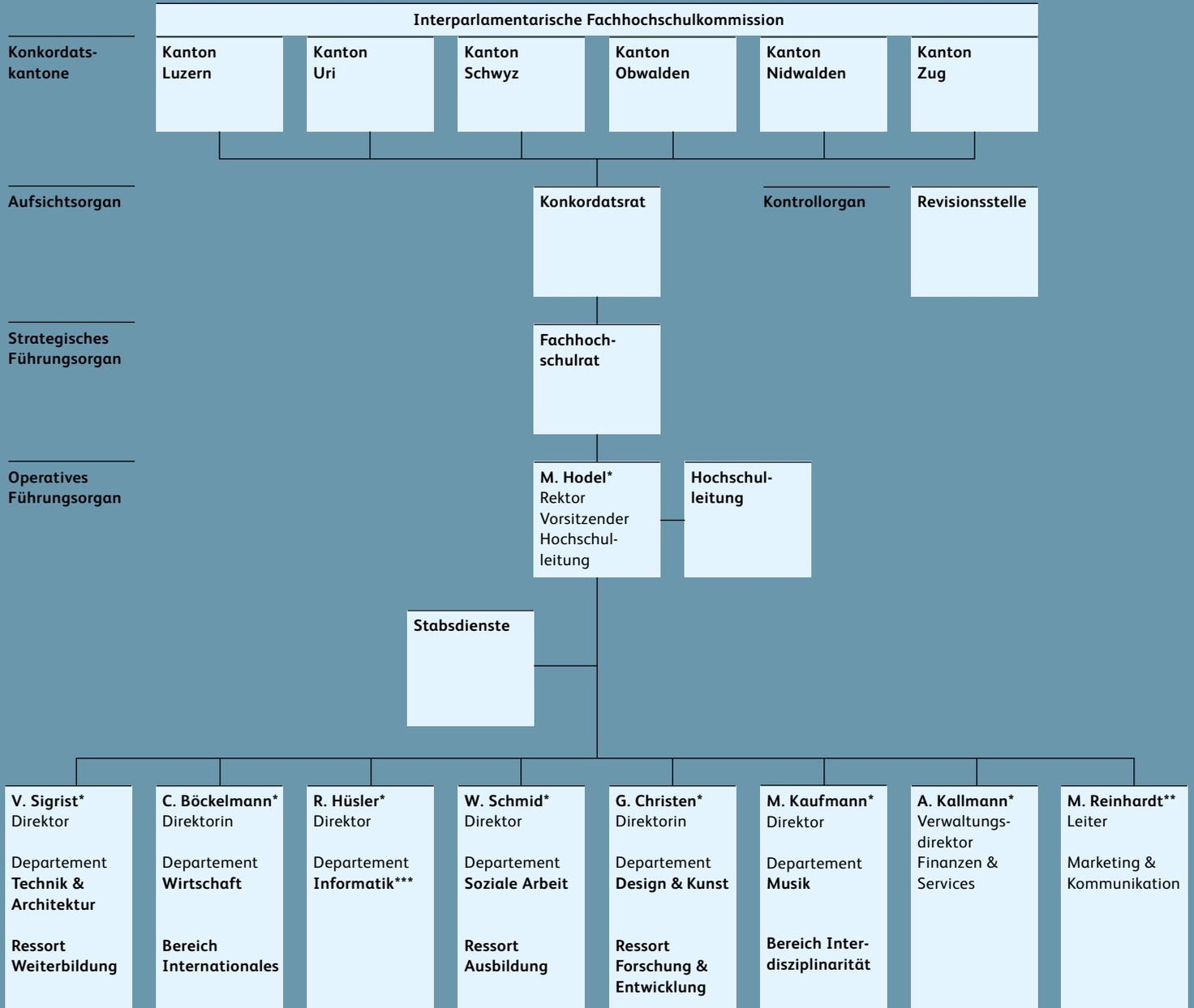
Andreas Kallmann  
Verwaltungsdirektor



Marc Reinhardt  
Leiter Marketing & Kommunikation



## Organisation Hochschule Luzern



\*Mitglied der Hochschulleitung

\*\*Mitglied der Hochschulleitung ohne Stimmrecht

\*\*\*im Aufbau

Hochschule Luzern  
Werftstrasse 4  
CH-6002 Luzern  
T +41 41 228 42 42  
info@hslu.ch  
www.hslu.ch

